

Spielmobil online

21.8.2020

Das **Spielmobil** besucht jeden Tag einen anderen Spielplatz in Passau und ihr dürft erraten um welchen Spielplatz es sich handelt.
Die Lösung könnt ihr bis Montag um 10Uhr an spielmobil@sjr-passau.de schicken.
Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir tolle Preise.

Viel Spaß ☺



Gestern haben wir den Spielplatz in der Tannenleite (Hacklberg) besucht.



Das **Spielmobil** besucht heute **Jürgen Dupper**
(Oberbürgermeister der Stadt Passau)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister. Schön, dass wir Sie heute im Rathaus besuchen dürfen. Wir haben 10 Fragen dabei und ich würde gleich starten.

Was macht eigentlich ein Oberbürgermeister?

In normalen Sommern besuche ich regelmäßig das Spielmobil, weil mir das eine große Freude bereitet und es mir ein großes Anliegen ist, beim Team immer Dankeschön zu sagen für die große Mühe. Aber vor allen Dingen möchte ich auch bei den Kindern vorbeischauen, die so richtig viel Freude haben. Und ich kann mich an schöne Begegnungen erinnern an der Westerburger Straße, an der Breslauer Straße, wo ich immer auch so Kleinigkeiten bekommen habe, wie z. B. einen Button oder dergleichen. Das freut mich immer sehr.

Ansonsten hat der Oberbürgermeister einen dreigeteilten Tag. Das eine ist lesen, schreiben, Briefe beantworten, telefonieren, Emails schreiben und lesen. Der andere Teil besteht aus Besprechungen und Gremiensitzungen. Und der dritte Teil ist der Teil, der zurzeit ein bisschen wenig vorhanden ist, das sind Veranstaltungen.

Das ist im Großen und Ganzen der Tag eines Oberbürgermeisters.

Was macht Ihnen denn an Ihrem Job am meisten Spaß?

Die Begegnungen mit Menschen. Das Salz in der Suppe dieses Berufes ist wirklich, dass man mit Menschen jeden Alters, jeder Herkunft, jeden Standes zusammenkommt und umfassend informiert wird über die Lebenslage, über die Probleme, aber natürlich auch mit den vielen interessanten Biographien konfrontiert wird. Das ist gut.

Hätten Sie sich als Kind jemals vorstellen können, Oberbürgermeister zu werden?

Nein! Wahrscheinlich wollte ich als Kind auch irgendwie Fußballprofi werden oder was man halt als Kind so wird. Was ich nie wollte war Lokomotivführer und das, obwohl ich aus einem Eisenbahnerviertel komme. Ich weiß viele Freunde von mir, die Lokomotivführer werden wollten, aber nein ich wollte immer so Richtung Sport was machen.

Dann würde uns noch interessieren, welche Hobbys Sie privat haben.

Lesen, lesen, lesen, das ist einmal das erste. Schwimmen, Mountainbike fahren, im Winter Skifahren oder Langlaufen, soweit es die Zeit erlaubt. Und zunehmend kommt hinzu, auch wenn man es nicht als Hobby bezeichnen kann, Zeit mit seinen Enkeln zu verbringen. Ich habe mittlerweile zwei Enkelkinder und das ist richtig schön.

Sie hatten es ja anfangs schon kurz erwähnt:

Hatten Sie schon einmal Kontakt zum Spielmobil?

Ja, sehr intensiv. Jedes Jahr immer wieder. Und ich glaube das geht schon zurück in die 90iger Jahre.

Was war denn als Kind Ihr Lieblingsspiel?

Unsere Kindheit hat sich draußen abgespielt. Ich komme aus einem Mietshaus, in dem mehrere Parteien zusammen waren. Wir hatten keinen eigenen Garten. Insofern hat sich meine Kindheit immer draußen abgespielt. Und da kann ich mich erinnern, dass bei uns die Klassiker, wie z.B. Räuber und Gendarm gespielt wurden. Das war richtig gut.

Wohin machen Sie denn gerne einen Tagesausflug?

Also da muss ich wirklich sagen, der Bayerische Wald ist unsere ganz große Lieblingsdestination, entweder zum Wandern oder auch zum Mountainbike fahren. Das ist richtig schön. Da wir aber in der Nähe der österreichischen Grenze wohnen, sind wir auch sehr häufig in Österreich unterwegs, z.B. im Sauwald.

Was haben Sie während der Corona-Einschränkungen am meisten vermisst?

Feuerwehrversammlungen, Sportvereinsversammlungen, all die Veranstaltungen, die man als Oberbürgermeister normalerweise besucht. Das ist jetzt nicht so daher gesagt. Das hat mir richtig gefehlt. Der Kontakt zu den Leuten, geht mir auch heute noch ab, weil ja immer noch Beschränkungen gelten.

Wenn Sie eine Sache auf der Welt verändern dürften, was wäre das?

Ich würde die Armut abschaffen.

Dann kommen wir auch schon zur letzten Frage:

In welcher Phantasiewelt würden sie am liebsten einen Tag verbringen?

Natürlich bei Herr der Ringe im Auenland. Hart gefolgt natürlich von Westeros. Damit ist auch schon gesagt, was ich gerne anschau.

Dann sage ich vielen Dank für das nette Interview.



Zaubertricks



Personen raten

Du brauchst:
Stift, Papier, Hut

So geht's:

Lass dir von deinen Zuschauern einige Namen von berühmten Personen nennen. Jeden Namen notierst du auf einem Zettel (denken zumindest deine Zuschauer).

Eigentlich schreibst du auf jeden Zettel den gleichen Namen. Das dürfen deine Zuschauer natürlich nicht sehen!

Die Zettel faltest du und wirfst sie in eine Hut.

Ein Zuschauer darf alle Zettel durchmischen und einen Zettel herausnehmen. Den Hut mit den anderen Zetteln stellst du unauffällig zur Seite.

Jetzt machst du ein angestrenktes Gesicht und versuchst den Namen zu erraten. Natürlich weißt du den Namen schon.

Du nennst den Namen und lässt den Zuschauer den Zettel öffnen. ☺



Zauberhafte Karten

Du brauchst:
1 Kartenspiel

So gehts:

Lass deine Zuschauer die Karten kräftig durchmischen.

Ein Zuschauer darf eine Karte ziehen und sich merken.

Währenddessen drehst du den Kartenstapel unauffällig so, dass du die unterste Karte sehen kannst. Diese musst du dir merken.

Der Zuschauer soll die gezogene Karte oben auf den Kartenstapel legen.

Nun teilst du den Kartenstapel in zwei Hälften und legst die untere Hälfte auf die obere Hälfte.

Dreh nun das Spiel um und fächere die Karten auf.

Jetzt musst du nur noch nach deiner gemerkten Karte Ausschau halten und ein wenig zauberhaft sein.

Die Karte rechts daneben ist die vom Zuschauer gemerkte Karte.



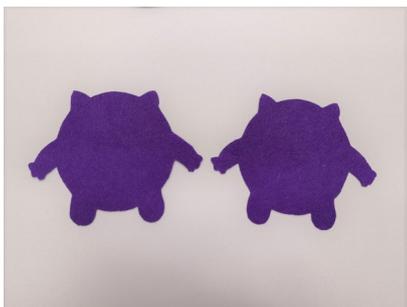
Valentina zeigt uns wie man ein **Schlafmonster** bastelt.



Ihr braucht:
versch. Filzplatten, Schere, Nadel &
Faden, Kleber, Monstervorlage,
Füllung für euer Monster

Schneidet euer Monster aus.

Zeichnet euer Monster auf eure
Filzplatte. Nicht vergessen: Ihr
braucht euer Monster 2mal.
Deshalb haben wir uns die
Filzplatten zusammengesteckt.



Jetzt habt ihr zwei gleiche
Filzmonster.

Schneidet euch nun Augen,
Mund, usw. aus Filz aus.

Jetzt könnt ihr alles aufkleben
oder aufnähen.



Nun könnt ihr eure zwei
Monsterteile zusammennähen.

Ihr müsst aber ein Stück
noch offen lassen.

Jetzt bekommt euer Monster ein
Innenleben. Wir haben eine
Baumwollkissenfüllung und
Lavendel verwendet.





Nur noch die Füllung ins Monster geben und die Öffnung zusammennähen.



Fertig ist euer Schlafmonster. ♥



Die Kinder haben im SJR-Ferienprogramm auch schon mal Schlafmonster gebastelt.

Monster mögen Marmelade

Monster mögen Marmelade,
Monster mögen Currywurst,
Monster mögen Schokolade,
Apfelschorle für den Durst.

Monster mögen auch gern Schnecken,
altes Butterbrotpapier,
Stinkesocken, Mücken, Zecken
und gehacktes Trampeltier.

Monster mögen Bandwurmnudel,
ranzig-altes Schweinefett,
Spinnen, Kakerlakenstrudel,
Mäusekötel, Madenmett.

Monster fressen auch Zylinder,
niemals aber, nie und nie,
niemals fressen Monster Kinder.
»Kinder?«, schrein die Monster. »Ihhh!«

»Kinder!«, schrein sie. »Bäh, wie eklig!
Kotz und würg! Igittigitt!
Grässlich! Widerlich! Unsäglich!
Das verdirbt den Appetit!«

Darum, wenn unter deinem Bett,
des Nachts die Monster lungern,
bring ihnen Wurst und Madenmett
und Stinkesock und Schweinefett,
damit sie nicht verhungern.

© Uwe-Michael Gutzschhahn



Unser letzter Ausflugstipp ist Passau.

Werdet zum Touristen eurer eigenen Stadt.

Kennt ihr schon die Ortsspitze?

Hier fließen die [blaue Donau](#), der [grüne Inn](#) und die schwarze Ilz zusammen.

Wart ihr schon mal in den Rathaussälen?

Hier seht ihr Gemälde zum Nibelungenlied und zur Passauer Stadtgeschichte.

Die größte [Domorgel](#) der Welt findet ihr im Dom St. Stephan.

Im [Fürstbischöflichen Opernhaus](#) könnt ihr tolle Theaterstücke sehen.

Im [Museum Moderner Kunst](#) gibt es auch für Kinder immer wieder schöne Aktionen.

Mit 30.000 Gläsern ist das [Glasmuseum](#) das weltweit größte Museum zum Böhmisches Glas.

Hier noch ein paar Tipps:

Nutzt öffentliche Verkehrsmittel, steigt auf's Fahrrad oder geht zu Fuß – macht es einfach mal ganz anders als sonst.

Streetart, blaue Fahrräder, rote Türen, alles Gestreifte. Macht euch beim nächsten Spaziergang durch die Stadt auf die Suche nach bestimmten Dingen. Je kreativer die Kategorie, desto spannender wird die Suche.

Sucht einen Geocache oder Actionbound in Passau.

Macht eine Stadtführung durch Passau. Hier lernt ihr bestimmt auch neue Dinge kennen. Es gibt auch spannende Erlebnisführungen durch Passau.

Besorgt euch in einer Buchhandlung oder Bücherei einen Stadtführer und erkundet die Ausflugstipps.



Spielmobil online

21.8.2020

Wissenswertes

In dieser Rubrik bekommt ihr jeden Tag Wissenswertes, Lustiges oder Erstaunliches von uns zu lesen.

Das Spielmobil online:

Wir haben in Passau 20 Spielplätze besucht, es gibt aber mehr als 50 Spielplätze in Passau. Alle könnt ihr auf www.passau.de finden.

Wir haben 20 interessante Menschen in Passau besucht und interviewt. Die Interviews wurden mit dem Diktiergerät aufgenommen und von uns abgetippt. Besucht haben wir die Vorsitzenden vom Kinderschutzbund & Stadtjugendring, die Leitung vom Ferienprogramm (SJR), den Kommunalen Jugendpfleger, die Streetworkerin, eine Dokumentarfilmerin, den Stadtbrandrat, einen Radiomoderator, einen Schiffskapitän, einen Chocolatier, eine Architektin, eine Schulleiterin, einen Polizeikommissar, einen Kinderbuchautor, einen Schwimmmeister, einen Archäologen, einen Kinderarzt, einen Künstler, einen Redakteur und den Oberbürgermeister.

Wir haben euch mehr als 40 Spiele- und Basteltipps vorgestellt. Dabei haben die Teamer vom Ferienprogramm und vom Spielmobil fleißig mitgeholfen.

Wir haben euch über 40 Ausflugstipps als Anregung gegeben. Von Altenfelden bis Xperium.

Und wir haben euch 20 wissenswerte, lustige oder erstaunliche Dinge erzählt.

Wir hoffen ihr hattet genau soviel Spaß wie wir und wünschen euch noch schöne restliche Ferien. Hoffentlich können wir nächstes Jahr wieder mit dem Spielmobil unterwegs sein. Wir würden uns freuen. 😊

Eure Redaktion Karin & Inge vom Stadtjugendring

